BÖRSE VIERTEL

Interessengemeinschaft
zur Attraktivierung des
Börseviertels

JOURNAL

Auflage 2023 / 2024
N7

„Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen."
Franz Kafka

TRADITION DIE LEBENDIG BLEIBT
HARRY BETKE

Erfrischend für eine Großstadt ist, wenn sie immer noch aus verschiedenen Vierteln besteht. Dabei gelingt es Wien in seiner jahrhunderte alten Tradition, ein Gleichgewicht zwischen historischem Zentrum und einer lebendigen Stadt herzustellen.

In den meisten europäischen Städten bildeten sich Stadtviertel um eine Kathedrale herum - oder viele Dörfer wurden um eine Eiche gebaut, die als Treffpunkt diente.
Das Börseviertel lebt vom Börsegebäude als Impulsgeber und von der Fähigkeit, Altes und Neues immer wieder in eine fruchtbare Balance zu bringen. In ein faszinierendes Spannungsfeld, das für viele so attraktiv ist, dass sie sich hier auf Dauer niederlassen möchten - Bewohner, Firmen, Mitarbeiter.

Das meiste Geschehen spielt sich innerhalb eines kompakten Radius von mittelalterlichen, gewundenen Straßen ab. Reich an Kultur und entspannt im Lebensstil können auf

Mehr als ein Viertel

kleinstem Raum alle Bedürfnisse befriedigt werden, entspannt, unkonventionell, weniger touristisch und mit einer charakteristischen Identität. Eine Identität, die sich aus vielen Geschichten zusammensetzt. Ein paar davon erzählen wir in diesem Journal.

Wenn Sie dann im Viertel sind werden Sie sich wundern, warum Sie nicht schon früher hier waren.

Kaffeekultur

Unser Bedürfnis nach einem Koffeinschub hat Kaffee zu einem der meistgehandelten Güter der Welt gemacht. Für viele ist Kaffee ein wichtiger Energieträger im Arbeitsalltag. Espresso, Cappuccino oder Gefiltertes: Wer im Börseviertel guten Kaffee trinken möchte, hat eine große Auswahl und kann oft auch die Lieblingsbohnen mit nach Hause nehmen. Unsere Favoriten im Viertel zeigen die große Kunst der Kaffeekultur, eine eigene Disziplin, um den besten Koffeinschub für die Kaffee-Liebhaber zu zaubern.

Auf Seite 4

Sein und Design

Einfache Grundregeln, wie man Licht in Emotionen verwandelt und aus der Wohnung ein Wohlfühl-Zuhause macht.

Auf Seite 8

Kunst erleben

Im Viertel begegnet man Kunst und Kultur auf vielfältiger Art und Weise.

Auf Seite 20

Smarter Strom

Der Vorstand der E-Control, Wolfgang Urbantschitsch, über die Zukunft der Energie.

Auf Seite 7

Melanie Kirchgeorg
Geschäftsführerin
Schottenring 31

Leo Doppler
Obmann Verein Boerseviertel
Restaurant Hansen

Christoph Koessler
Amisola Immoblien AG

Monika Goschler-Praxmarer
Geschäftsführerin Verein Boerseviertel

Florian Wille
Direktor
Palais Hansen Kempinski

Stella Zinn
Hotel Manager
Hilton Plaza Vienna

Der Verein

Lassen Sie sich anstecken vom Grätzel-Charme und besuchen Sie das Börseviertel.

Experten zu den neuen Trends
Verein Boerseviertel

An Filmdrehs hat man sich hier schon gewöhnt. Gerade wurde eine aufwendige Serie über Kafka im Viertel abgedreht. Aber für Bewohner, Unternehmer, Angestellte sind die historisch aufgeladenen Straßen nicht bloß beeindruckende Kulisse, sondern Teil der unmittelbaren Lebensrealität. Jeden Tag, den man durch das Viertel geht, kann man neue Facetten entdecken.

Damit es so bleibt, wurde der Verein Boerseviertel gegründet, um die Bewohner und Gewerbetreibenden des Viertels zusammenzubringen und die Nachbarschaft zu stärken. Dem Verein geht es um eine aktive Gemeinschaft. „Wir vernetzen die Börseviertler untereinander und ermutigen sie, im Viertel selbst aktiv zu werden“, begründet Obmann Leo Doppler sein Engagement und ergänzt: „Wir freuen uns, gemeinsam die Zukunft des Viertels zu gestalten und das Börseviertel noch lebendiger zu machen.“

„Uns ist es ein Anliegen, das urbane Zusammenleben in Vielfalt und die Nachbarschaft zu verbessern. Mit verschiedenen Aktivitäten möchten wir die Kommunikation untereinander verbessern und die vielen schönen und spannenden Facetten des Viertels sichtbar machen“, sieht Geschäftsführerin Monika Goschler Praxmarer als Schwerpunkt.

Die Möglichkeit zum Austausch wird gerne angenommen mit verschiedenen Stärken und Ressourcen. Jeder kann was anderes: Die einen können finanziell unterstützen, die anderen mit Taten, weitere unterstützen schon seit Langem durch das, was sie seit Jahren im Viertel tun.

Werden Sie Teil des Börseviertels

Das Börseviertel ist einzigartig! Was es so besonders macht, erfahren Sie in diesem Börseviertel-Journal sowie auf der Website. Es gibt die Möglichkeit mitzumachen, Projekte zu überlegen, umzusetzen oder Mitglied zu werden: welcome@boerseviertel.at.

boerseviertel.at

Palais Hansen

Schottenring 24

Auch heute noch profitiert die Stadt von den Errungenschaften von damals. Als es für die Wiener Weltausstellung notwendig wurde, neue Hotels zu errichten, um dem erwarteten Ansturm der internationalen Gäste gerecht zu werden, entstand 1873 das imposante Palais Hansen, das sich über eine Länge von 102 Metern an der Wiener Ringstraße erstreckt.

Auch wenn das Palais Hansen seinerzeit als Hotel gebaut wurde, dauerte es noch 140 Jahre, bis das ehrwürdige Gebäude seinen ursprünglichen Zweck erfüllte. Denn erst 2013 wurde das mit größter Sorgfalt renovierte denkmalgeschützte Palais, das zwischenzeitlich als Amtsgebäude der Stadt Wien genutzt wurde, durch Europas älteste Luxushotelkette Kempinski seiner Bestimmung zugeführt und feierlich als Palais Hansen Kempinski Wien eröffnet. Das Luxushotel beherbergt 152 Zimmer und Suiten auf drei Etagen, zwei Restaurants, darunter das hoch dekorierte EDVARD, die Lobby Lounge & Bar, eine Cigar Lounge und einen Spa mit Pool.

Es ist heute eines der besten Häuser Wiens. „Moderner Luxus und Wiener Charme“, wie es Direktor Florian Wille zusammenfasst. Auf die Spuren von Theophil Hansen, zwei seiner späteren Meisterwerke, waren das Parlament und die Börse, können sich architekturinteressierte Gäste auch im Zuge eines Kempinski Jubiläumspackages begeben. Ein guter Grund zum Feiern im Palais Hansen Kempinski.

Restaurant Hansen

Börsegebäude, Wipplingerstrasse 34

Das jüngste Jubiläum feiert ein Restaurant, das seit 25 Jahren Hansen im Namen führt. Der Stararchitekt seiner Zeit hat nicht nur das gründerzeitliche Gesicht von Wien mehr geprägt als irgendein anderer Architekt, er hatte auch Visionen und ein Auge für Details. Für das Souterrain des Börsegebäudes hat sich Hansen von römischen Markthallen inspirieren lassen. Mit neun filigranen Glaskuppeln schuf er eine lichtdurchflutete, freundliche Atmosphäre für seine Idee einer gemischten Nutzung von Handel und Restaurant.

Erst 1998 wurde aus seinem Wunschbild sehenswerte Wirklichkeit. Das Restaurant Hansen realisierte gemeinsam mit dem Blumen- und Gartenstore Lederleitner in diesem historischen Ambiente eine blühende Oase der Kulinarik. Zum Blick auf üppige Grünpflanzen und dekorative Elemente wird seit 25 Jahren eine mediterrane Küchenlinie mit regional geprägten Gerichten serviert. Seit 1999 ist das Hansen im Gault&Millau Guide mit mindestens einer Haube ausgezeichnet, – aktuell mit zwei Hauben.
Anlässlich dieses Jubiläums wird den Gästen bis Ende September ein speziell dafür arrangiertes Überraschungsmenü um 78 Euro für zwei Personen angeboten.

Die Geschichte feiern

Meilenstein-Geburtstage lassen einen innehalten, nachdenken und sich fragen: "Was nun?“. Jubiläen sollen nicht nur das Erbe feiern, sondern auch die nächste Generation inspirieren. Zeitreisen in beide Richtungen. Wenn wir in 10 Jahren auf diese Ausgabe zurückblicken, werden wir vielleicht fragen: "Was ist wohl als Nächstes passiert?“

Auch im Mai 1873, vor 150 Jahren, als die Wiener Weltausstellung eröffnete, war Stillstand keine Option, die Welt wurde neu gedacht. Sie übertraf alle vorherigen sowohl an Fläche als auch an Exponaten. Es war eine Zeit der Visionen und des Aufbruchs, die auch das Börseviertel erfasste und mitnahm.

Hilton Vienna Plaza

Schottenring 11

Im Oktober 1988 schloss sich die letzte kriegsbedingte Baulücke an der Ringstraße. Das Hilton Vienna Plaza, nach den Plänen des Architekten Kurt Hlaweniczka, wurde als erstes Designhotel Österreichs mit über 1000 originalen Kunstwerken feierlich eröffnet. Das Haus konnte mit seinem Design harmonisch in das traditionsreiche Ensemble der Wiener Ringstraße eingefügt werden. Man wagte den Sprung weg von der sonst üblichen Einrichtung zu einer sehr individuellen Ausstattung im Stil der Klassischen Moderne.

Design und Ausstattung sowie das gesamte Servicekonzept des Hotels wurden in der Zwischenzeit neu gestaltet. So zeigt sich nicht nur die Einrichtung des renommierten Londoner Designstudios Robert Angell vom Art Déco und den goldenen 1920er Jahren inspiriert, auch die angebotenen Serviceleistungen und kleinen Extras lassen diese belebte Epoche erneut aufblühen. Das Plaza der Neuzeit. Ganz nach dem Motto „Defined by an era, designed for today.“
254 Zimmer und Suiten sowie neun moderne Konferenzräume laden zum Verweilen ein.
„Das Hilton Vienna Plaza steht für elegantes Design und der individuelle Charakter des Hauses verkörpert zeitlose Eleganz.“, so Hotel-Managerin Stella Zinn.
Auch im ÉMILE Restaurant & Bar setzt das Haus seine Tradition fort, ein beliebter Treffpunkt für die Wienerinnen und Wiener zu sein. In einem gemütlichen und zugleich schwungvollen Ambiente verbindet ein zeitgemäßes Servicekonzept österreichische Gastfreundschaft mit exzellenter Küche.

Monte Ofelio

Die große Kunst der Kaffeekultur

Bohne, Mensch und Maschine.

Harry Betke

Man gönnt sich deutlich öfter als früher eine Tasse, wozu auch das wachsende Angebot beiträgt. Durchschnittlich 200 Meter geht man im Börseviertel bis zum nächsten Café. Die besten Cafés heben sich von der Masse ab durch hochwertig verarbeitete Kaffeebohnen und die perfekte Zubereitung, um den besten Kaffeegeschmack zu erhalten. Kaffee spiegelt Genuss, aber auch Lebensstil wider. Unser Streifzug durchs Viertel beginnt in Italien.

Monte Ofelio
Bam. Bam.

Städte haben einen Herzschlag und summen dir eine Melodie vor, sagt man. Neapel singt zum Brummen der Vespas, schnippt mit den Fingern zum Klirren des Geschirrs und dem Geräusch der Espressomaschinen. Neapel ist nie still. Bam. Bam. Der Neapolitaner Dario Formisano erzählt stolz, dass jeder Präsident der Republik traditionell am 1. Jänner in Neapel im Gran Gambrinus seinen ersten Kaffee trinkt.

Dario kam der Liebe wegen nach Wien, ganz loslassen wollte er dann doch nicht und, so schufen er und sein Bruder Luca mit dem Monte Ofelio ein lebendiges Stück Neapel. Es gibt gefüllte Paninis und Bruschette, edle Naturweine, Negroni, Campari. Der italienische Flair des Cafés wird von der Faema Espressomaschine wunderbar untermalt. Eine Mischung der besten Robustas (60 %) mit einem Anteil erlesener Arabicabohnen (40 %) ergibt ein „angenehm kräftiges, schokoladig-nussiges Aroma“, wie es Dario beschreibt. „Für uns ist ein Kaffee, etwas sehr Praktisches, nichts, wo du dich an deinen Tisch setzt, stundenlang. Ich brauche etwas Starkes. Energie an der Bar, schnell konsumiert und schnell weiter. Der Cafè Verrè kommt aus Italien, von Aldo, einem Schulfreund.
Zum treibenden Beat von Maneskin im Hintergrund, unterstreicht Dario die praktische Seite des Kaffees: „Vor der Uni, Bam. Vor dem Büro. Bam.“
Dazu ein Cornetto, so gut, so frisch, in der Regel rasch ausverkauft. Einfach mal schnell vorbeikommen.

Monte Ofelio
1., Schottenbastei 2

Kaffein
Nach den Sternen greifen.

Wie der Name des stylischen Cafés schon sagt, dreht sich alles um den Kaffee - hochwertigen, fair gehandelten Spezialitätenkaffee - und alles Bio. Erfahrene Baristas sorgen mit der La Marzocco Modbar für eine konstant hohe Qualität der Zubereitung. Mein Espresso hatte 90 % Arabica und 10 % von einem sortenreinen Robusta. „Es gibt auch Mitbewerber, die sehr guten Kaffee machen, aber 100 % Bio sind halt nur wir“, beschreibt Astrid Mick aus ihrer Sicht die Alleinstellung. „Bio ist eine Lebensphilosophie von uns und wir wollen unseren Gästen nichts Schlechteres geben, als wir selbst konsumieren. Wir backen alles selbst, wir kochen alles selbst, es ist immer frisch gekocht, es gibt keine Convenience.“

2019 starteten sie das KAFFEIN „Home Base“, 2022 erwarben sie die Bäckerei Fruth und 2023 wurde die Filiale Zeitgeist am Stephansplatz eröffnet. „Wir haben viele Pläne. Neue Filialen, aber wir werden auch in den Einzelhandel gehen, die Marke ausbauen. Vor allen Dingen jetzt auch im Onlinebereich“, schwärmt Julian Neuhauser.

Vom Stoss im Himmel greifen sie gemeinsam nach den Sternen. Was sich nicht geändert hat, ist das Engagement für den Kaffee, ihre Rezepte und das Backen mit den besten Zutaten. Am Ende des Tages geht es schließlich darum, was in der Tasse und auf dem Teller ist.

Kaffein
1., Stoss im Himmel 3

Dolce Pensiero
In der Backstube aufgewachsen

Auf den ersten Blick wirkt das Lokal etwas kühl und spartanisch, – auch das kann italienisch sein. Dieser Eindruck verfliegt aber beim Anblick der Vitrine, in der eine Vielzahl hausgemachter Pasticceria Mignon, Cornetti, Mimosa, Canoli und Tramezzini präsentiert wird. Und sobald sich das Lokal mit Menschen füllt und zum Leben erwacht, ist sie da, die Italianità.

"Ich bin in der Backstube geboren", sagt Williams Della Bona. Das gilt nicht wörtlich. Aber in der elterlichen Konditorei in Varese faszinierte ihn die Welt der süßen Verführung schon als Kind. Jetzt setzt er die Familientradition in Wien fort: „Wir sind die einzige italienische Konditorei in Wien mit eigener Produktion.“ Den Namen Dolce Pensiero "süßer Gedanke“ übernahm er als Hommage an die Pasticceria seines Vaters.

Als er eröffnete, waren knapp zehn Leute an-

Kaffein

Dolce Pensiero

Cafe Diglas

Caffè a Casa

Lieben Wir

wesend. Der Boom kam sehr schnell. Er selbst steht an sechs Tagen die Woche zwölf Stunden lang im Laden und in der Backstube. Alles, was produziert wird, ist von Hand gemacht, nach Meisterrezepten seines Vaters mit Regionalprodukten aus Italien. Traditionell und einfach.
Der Kaffee dazu heißt "La Varesina" und stammt von einem Familienbetrieb in Varese - die Familien kennen sich. Eine Mischung von 95 % Arabica und 5 % Robusta. Die erste Tasse Varesina Caffè wurde im Jahr 1919 in der Altstadt von Varese serviert. Tradition auch beim Kaffeegenuss.

Dolce Pensiero
1., Salzgries 9B

Caffè a Casa
Nach ART des Hauses.

Ob Espresso, Caffé Latte, Cafe Cortado oder Flat White – die Auswahl ist groß. Zu jedem Kaffee gibt es einen Shot Wasser und einen köstlichen Keks. Der Kaffee, 100 % Arabica, kommt aus einer La Marzocco, bei der Röstung wird auf das klassische Trommelröstverfahren gesetzt, um einen ausgewogenen medium roast zu erzielen. Dazu kann man auch Croissant oder Pain au Chocolat wählen. Kaffee und Keks kann man auch für zu Hause erwerben, wie auch viele verschiedene Mischungen. Wobei das Kaffeesortiment variiert, je nach Anbauverhältnissen der Kaffeepflanzen. Auch, die Bohnen in den Mühlen wechseln und bieten so die Möglichkeit Kaffees aus unbekannten Ecken der Welt kennen zu lernen. Alles sehr entspannt, zur Koffeindosis die den Tag gut beginnen lässt, gibt es im Hintergrund Radio Swiss Jazz.

Caffè a Casa
1., Wipplingerstraße 32

LIEBEN WIR
Kaffeegreissler

Beim Rudolfsplatz findet man seit 2022 Wiens ersten Coffee Concept Store mit einem breiten Sortiment rund um Kaffee. Tassen, Home-Barista-Equipment, Kaffeemaschinen, Kaffee-Röstungen und Geschenkartikel. Im Store gibt es neben Espresso und Cappuccino auch Filterkaffee und Süßes. "Die Leute kommen mit einem strahlenden Gesichtsausdruck herein - sie sind überrascht von all der Arbeit, die in diesen Ort geflossen ist", sagt Philip, Eigentümer und Barista. "Es ist toll zu sehen, wie die Zahl der neugierigen Besucher stetig wächst.“ Und er liefert auch gleich seine Übersetzung für Concept Store: Greissler. Und das passt ja gut ins Grätzel.

LIEBEN WIR
1., Gonzagagasse 5

Cafe Diglas
Schottenstift

Bei einem Wiener Kaffeehaus steht zwar der Kaffee im Namen, aber nicht im Mittelpunkt. Ein Wiener Kaffeehaus ist vieles: Kaffeekränzchen, Stammtisch und Salon. Ein Kosmos aus Kaffeeduft, zu dem das Wort, das Rascheln der Zeitungen ebenso dazugehören, wie das Zischen des Milchschäumers. Das Cafe Diglas Schottenstift, mit einem der schönsten Gastgärten der Stadt, ist eine Institution und lebt das Kaffeehaus als Ganztagskonzept. Vom Frühstück, über das Mittagessen, die Jause mit hausgemachten Torten bis zum Abendessen.

Ideal für koffeinhaltige Gespräche als Börse des Geistes, aber auch um einfach sich selbst zu sein. „Kaffeehaus ist ein Ort für Leute, die allein sein wollen, aber dazu Gesellschaft brauchen.“, bemerkte der Schriftsteller Alfred Polgar. Der Preis für die Tasse Kaffee, am Silbertablett serviert, ist die Miete.

Cafe Diglas
1., Schottengasse 2

Menschen im Börseviertel

Im Viertel kommt **Christian Ulrich** nur im Schneckentempo weiter. Ständig wir er gegrüßt, oft entstehen rege Gespräche. So erfährt er gleich, wenn etwas los ist, und kann manchmal auch schon präventiv handeln. Der Polizist als Freund und Helfer. Die Liebe zu einer Wienerin hat ihn in die Großstadt gebracht und nach Jahren im Bermudadreieck fühlt er sich jetzt sehr wohl im eher ruhigeren Börseviertel.

Er ist kein Rambo, sondern sieht sich als Anlaufstelle, wenn es wo „zwickt“. Seine Präsenz beim täglichen Gang durch das Viertel trägt zum Sicherheitsgefühl bei. Schon als Kind wollte Ulrich lieber den Gendarm als den Räuber spielen, so war die Berufswahl klar und wurde als Grätzelpolizist noch klarer: „Der tägliche Kontakt mit den Menschen bestätigt mir, dass ich nicht nur den richtigen Beruf gewählt, sondern meine Berufung gefunden.“

Wenn der Postmann klingelt, dann ist es im Börseviertel wahrscheinlich **Walter Neumayer**.

Wenn die Sonne noch schläft, ist er schon unterwegs. 5:30 steht auf der Uhr, wenn er beginnt. 20 km auf der App, wenn er endet. Er schätzt an seinem Beruf die frische Luft, die Bewegung, die zahlreichen Kontakte und dass nicht jeder Tag gleich ist. Am Ende sieht er noch mal von Maria am Gestade zufrieden runter auf seine Tour. Doch damit kommt er nicht zur Ruhe. Bei seinem Hobby Tischtennis bleibt er flott auf den Beinen. Und auch das Urbane lässt ihn nicht los. Sein letzter Urlaub - in der Großstadt Hamburg. Walter Neumayer - der bewegte Städter.

Für die große Masse der Laien sind Steuern eine lästige, mitunter schwer zu überblickende Angelegenheit. Ganz anders klingt es, wenn man sich mit jenen unterhält, die sich professionell mit dem Thema beschäftigen. **Paulina Pitala,** Office-Mitarbeiterin bei der Steuerberatung Steirer, Mika & Comp., schätzt die Abwechslung. Kein Tag ist wie der andere. Als die zentrale Schaltstelle der Kanzlei hat sie sowohl mit Klienten als auch mit Kollegen zu tun. Sie ist zwar gerne mit Menschen in Kontakt, aber zum Ausgleich schätzt sie es, durch die Stadt zu laufen, ein Buch zu lesen oder einfach mal zu zeichnen.

In der Pause sieht sie von der Dachterrasse über das ganze Viertel, an dem sie neben dem Flair der Wiener Innenstadt auch die Nähe zum Donaukanal und die vielen netten Lokale und Restaurants schätzt. Auch privat strebt sie hoch hinaus und urlaubt in den Bergen, besonders gerne im Tatra-Gebirge in Polen. Ein Stück Heimat, kam sie doch mit vier Jahren mit ihrer Familie nach Wien.

Kommt ein Tourist oder Geschäftsreisender in eine ihm unbekannte Stadt ins Hotel, möchte er sich nach Sehenswürdigkeiten erkundigen, aber vor allem will er sich willkommen fühlen.

Gäste schätzen nicht nur eine komfortable Unterkunft, perfekt funktionierende technische Einrichtungen und einen effizienten Service, sondern auch Ambiente und einen freundlichen Empfang. Im Hilton Vienna Plaza ist da **Natalie Böhmerle**. An ihrem Beruf schätzt sie besonders,
Gästen aus aller Welt dabei behilflich zu sein, Wien von seiner besten Seite kennenzulernen. Außerdem sind ihre Kollegen immer für Spaß zu haben. Die Lage des Hotels im Börseviertel ist für sie ein Plus, da viele Touristenattraktionen zu Fuß leicht zu erreichen sind und auch die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel optimal ist. In ihrer Freizeit ist sie gerne im Grünen, geht reiten oder skaten.

Nach ihrer Ausbildung an der Modul University ging sie erst mal ins Ausland und war Scuba Instructor auf den Malediven und den Philippinen. Dann Diving Instructor in Wien, bevor Sie vor 3 Jahren im Hilton auftauchte.
Und vor künstlicher Intelligenz muss sie sich in ihrem Beruf keine Sorgen machen, eine anonyme Maschine eignet sich schlecht als Gastgeber.

Smarter Strom

Erfreuliche Prognosen.

Interview
Wolfgang Urbantschitsch, Vorstand der E-Control

„Es lohnt sich, regelmäßig zu beobachten, ob ein Lieferantenwechsel sinnvoll ist“, empfiehlt Dr. Wolfgang Urbantschitsch. Der Vorstand der E-Control ist aber überzeugt, dass wir die Spitzen beim Strom- und Gaspreis bereits hinter uns haben.

Aus welchen Energiequellen kommt der Strom in unsere Steckdose?

Rein physikalisch kommt der Strom immer aus dem nächstgelegenen Kraftwerk. Die Stromkennzeichnung gibt dem Strom aber ein „Mascherl“: Wenn man etwa von seinem Anbieter Ökostrom bezieht, so kann man sicher sein, dass jedenfalls Ökostrom erzeugt wurde, der seinen Weg in das Stromnetz gefunden hat und am Ende meinem Verbrauch zu geordnet wird. Je mehr Kunden also erneuerbaren Strom beziehen desto mehr wird davon auch erzeugt. Österreich ist im übrigen Europameister in Sachen Ökostrom: Mehr als 80 % unserer Stromerzeugung stammt aus erneuerbaren Energieträgern: allen voran Wasserkraft, gefolgt von Wind und Photovoltaik, also Sonnenstrom.

Wonach richtet sich der Strompreis?

Im Strommarkt entscheiden die Energieunternehmen über die Preise. Diese orientieren sich an den Strompreisen am Großhandel, wo auch die Lieferanten ihre Mengen beschaffen. In die Preisfindung für die Angebote fließen natürlich auch die Kosten der Unternehmen, etwa für Administration, Marketing und Kundenbetreuung, ein. Um Preise möglichst nahe an den Kosten der Unternehmen zu halten, ist der Wettbewerb auf den Märkten wichtig. Mein Rat ist übrigens, regelmäßig im Tarifkalkulator der E-Control unter www.e-control.at oder direkt unter tarifkalkulator.at immer wieder mal zu schauen, ob sich ein Lieferantenwechsel lohnen kann.

Wie wird sich der Strom- und Gaspreis entwickeln?

Nach extremen Preisspitzen im August 2022 hat sich der Preis am Großhandel kontinuierlich nach unten bewegt. Diese hohen Preise sind zeitverzögert bei den Endkunden ankommen, sodass es rund um den Jahreswechsel noch zu Preiserhöhungen gekommen ist. Nun sinken die Endkundenpreise wieder, sowohl für neue Verträge, aber auch für Bestandskunden. Der Marktausblick zeigt, dass die Großhandelspreise im Wesentlichen auf dem nun bestehenden Niveau einpendeln werden. Das ist bei weitem niedriger als noch im vergangenen Jahr, aber höher als vor dem Krieg.

Kann man selbst Preissprüngen entgegenwirken?

In bestimmten Bereichen kann man als Endkunde natürlich aktiv werden. Wichtige Instrumente sind Energieeffizienzmaßnahmen, eigene Erzeugung aus PV-Anlagen, Speicher und auch die Teilnahme an Energiegemeinschaften. Es ist klar, dass dies nicht für alle möglich ist, aber auch das Beobachten der Marktsituation und ein Lieferantenwechsel zu einem guten Zeitpunkt kann einiges an Geld sparen.

Wie weit ist der Ausbau der Smart Meter in Österreich?

Derzeit wurden bereits mehr als die Hälfte der rund 6,4 Mio. betroffenen Zähler auf Smart Meter umgestellt. Diese fernauslesbaren Zähler – die natürlich alle Datenschutzvorgaben erfüllen - sind eine zentrale Voraussetzung für das Stromsystem der Zukunft und ein wichtiger Baustein dafür, unsere Ausbauziele für Ökostrom zu erreichen. Ihre Einführung bringt Vorteile im Endkundenbereich, vor allem das örtliche Zählerablesen fällt weg und man kann – dieses Recht gibt es jetzt bereits, wenn man einen Smart Meter hat – auf eine monatliche Rechnung umsteigen. Das bietet den Vorteil der vollen Kostenkontrolle und man ist vor Überraschungen bei der Jahresabrechnung geschützt. Übrigens: Wenn jemand von seinem Recht auf „opt-out“ Gebrauch macht, das steht jedem frei, dann wird der Zähler nur einmal im Jahr ausgelesen und es kann auch keine Fernabschaltung geben. Allerdings kann man dann auch keine zeitbezogenen Tarife wählen und auch für Energiegemeinschaften und Photovoltaikanlagen braucht man Smart Meter in voller Funktion. Ich finde, es ist auch längst notwendig, dass wir – nach über 150 Jahren – auf eine zeitgemäße Messung des Stroms und der Abrechnung kommen.

Ist die Wahrscheinlichkeit für einen Stromausfall heute größer als vor zehn Jahren?

Das Stromsystem ist aufgrund einer Vielzahl von Faktoren komplizierter und komplexer, vor allem aufgrund der stark fortschreitenden Elektrifizierung und des raschen Zuwachses von zahlreichen dezentralen Erzeugungsanlagen. Es wird alles unternommen, um das Stromnetz zukunftsfit zu machen und weiterhin sicher zu betreiben. Österreich ist in Europa einer der Spitzenreiter mit sehr niedrigen Ausfallszeiten der Stromversorgung. Kurzfristige lokale Stromausfälle etwa aufgrund von extremen Wetterereignissen hat es immer gegeben und wird es auch in Zukunft geben. Die Energieunternehmen sind aber immer sehr rasch bei der Wiederherstellung der Versorgung.

Die E-Control mit Sitz am Rudolfsplatz ist die unabhängige Strom- und Gas-Regulierungsbehörde und zentrale Informationsstelle für Strom- und Gasverbraucher.

www.e-control.at

Die wichtigsten 4 Wände

Harmonie und Licht - Experten beraten

Es geht nie um ein einzelnes Möbelstück sondern immer um die Gesamtsituation. Passt alles, dann steigt auch der Wohlfühlfaktor. Experten geben Tipps hinsichtlich der wichtigsten 4 Wände im Leben.

Es geht nicht darum, dass Interieurs makellos und perfekt aussehen, denn damit haben wir selbst zu kämpfen. Es geht darum, Räume zu schaffen, in denen man „atmen“ kann, sich wohl und frei fühlt, Räume, in denen man gerne Zeit sowohl allein als auch im Kreis der Familie und mit Freunden verbringt.
Jeder von uns hat eine Vision von seinem Traumhaus. Aber trotz der subjektiven Wahrnehmung von Design gibt es gewisse Regeln, deren Kenntnis uns von großem Nutzen sein kann.
Das beginnt schon bei der Verteilung der Elemente im Raum. Am häufigsten wird das traditionelle symmetrische Gleichgewicht verwendet. Wenn Sie aber ein entspannteres Gefühl erreichen wollen, verwenden Sie die asymmetrische Balance, ohne exakte Duplizierung. Sie können Komplexität und Interesse erzeugen, wenn Sie im Raum einen zentralen Brennpunkt setzen, um den alle anderen Objekte positioniert werden. Kontinuität und Harmonie sind erforderlich, um alle Innenräume miteinander zu verbinden. Farben, Muster, Texturen und Objekte, die sich gleichmäßig im Raum verteilen bzw. wiederholen, schaffen eine Harmonie. In der Innenarchitektur kann sich Kontrast auf Farbe, Form oder Raumnutzung beziehen.
Bei den Farben haben es die Minimalisten etwas leichter. Sie lassen die Farbe weg und bewegen sich in schwarz- weißem Tonbereich. Opulente und eklektische Interieurs mit Muster und Farbe können aber auch ruhig und geordnet wirken. Wichtig ist es nur nicht zu übertreiben. Bevor Sie sich für einen Farbton entscheiden, sollten Sie unbedingt eine Farbprobe machen. Am besten die Farbe auf ein großes Kartonstück auftragen und in jedem Zimmer und bei Tages- und Kunstlicht ausprobieren. Ton in Ton ist jetzt auch in der Einrichtung sehr angesagt, den Kontrast setzt man mit gemusterten, bunten Kissen, Vasen und anderen Objekten, die leicht austauschbar sind.
Die Proportionen im Raum spielen eine entscheidende Rolle bei unserem Wohlgefühl. Achten Sie darauf, dass die Abmessungen der Objekte im Raum zueinanderpassen.
Raumnutzung ist ein Thema, das in der letzten Zeit immer mehr an Bedeutung bekommt. Überlegen Sie, welche Räume mehrere Nutzungsarten haben können.
Gute Beleuchtung ist für das Wohlgefühl im Raum entscheidend. Je mehr Lichtquellen, desto mehr Möglichkeiten gibt es die gewünschte Atmosphäre zu erzielen. Indirekte Beleuchtung ist eine leicht verwendbare und kostengünstige Lösung, um Akzente im Raum zu setzen. Achten Sie darauf, dass die Lichtfarbe bei allen Lichtquellen die gleiche ist.
Obwohl es viele Details gibt, auf die man achten sollte, es ist das Wichtigste Freude

Klerisa Zagorec
Geschäftsführerin Steinwender Interiors

und Spaß beim Einrichten zu haben. Denken Sie daran, dass auch Ihr Zuhause eine Periode der Entwicklung braucht. Lassen Sie sich und Ihrem Heim genug Zeit, um zu dem gewünschten Resultat zu kommen. Machen Sie sich keinen Druck, denn das Schöne an der Innenarchitektur ist, dass man durch die Änderung einer einzigen Sache alles neu machen kann. Vergessen Sie nicht, die schönsten, gut gelungenen Interieurs sind die, die uns das Gefühl geben wirklich „zu Hause zu sein“.

Melanie Kirchgeorg
Geschäftsführerin Schottenring 31

Die Einrichtung eines Raumes ist nicht nur eine ästhetische Frage, sondern auch eine philosophische, sie spiegelt unser Verständnis von Harmonie, Ordnung und Lebensqualität. Das Zuhause ist heute weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf, und die eigenen vier Wände oder auch der Arbeitsplatz sollen die eigene Persönlichkeit widerspiegeln.“
Dabei wissen alle Einrichtungsinteressierten mehr über Inneneinrichtung und Design als je zuvor. Besser gesagt: Wir wissen viel über Dekoration, Möbel und Trends aus diversen Publikationen online und offline. Oftmals wird jedoch die Grundlage der Inneneinrichtung - also Proportion und der Gesamteindruck eines Raumes - vernachlässigt. Dies ist aber die Grundlage für ein harmonisch funktionierendes Zuhause, in dem man sich wohlfühlen kann. Wichtig ist es beim Renovierungsprozess einer Wohnung/Hauses oder beim Kauf eines neuen Möbelstücks, sich das große Ganze anzusehen. Die Zeit ist gekommen, dass wir mehr darüber nachdenken, wie wir einrichten wollen und nicht nur womit. Gerade unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und der Ressourcenknappheit wird das Thema der Langlebigkeit und Qualität wiederum wichtiger und die bewusste Entscheidung für ein Produkt und dessen Geschichte.
Wichtig dabei ist, sich Gedanken über die eigenen Bedürfnisse zu machen und selbst zu entdecken, was in der Einrichtung fehlt, wenn man nicht ganz zufrieden ist. Stellen Sie sich die Frage: Womit fühle ich mich wohl, und was kann ich mir im Alltag erleichtern? Als Zweites kommt dann die ästhetische Frage - was gefällt mir, und wie kann ich es mit meinen Bedürfnissen und in meinem Alltag verwenden? Oftmals hilft schon eine kleine Skizze des Grundrisses mit den ungefähren Maßen des Raums. Dabei kann man recht schnell feststellen, wie groß zum Beispiel das neue Möbelstück sein soll und wie viel Fläche es einnimmt. Woher kommt Tageslicht und

wie wirkt alles aus verschiedenen Blickwinkeln? Gerade das Thema Licht und Schatten auf verschiedenen Oberflächen und Strukturen gibt dem Raum eine eigene Note.
Durch die bewusste Auswahl von Materialien und die Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte kann die Einrichtung eines Raumes nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch nachhaltig und einzigartig gestaltet werden.

„Es werde Licht": Für Beleuchtungsexperten hat dieser Satz aus der Schöpfungsgeschichte eine besondere Bedeutung. Tatsächlich verleiht erst das Licht den Dingen ihre Farben. Doch die Wahrheit kommt keineswegs immer ans Licht. Farben und Lichtstärke lassen Dinge anders erscheinen. Und so stellen sie die Gegenfrage: „Was für ein Licht?"

WienLicht und Bürofreunde teilen mit uns ihre Expertise. Licht ist ihr Geschäft – und ihre Leidenschaft.

Sie haben Ihre Räume mit schönen Möbeln ausgestattet - aber irgendetwas fühlt es sich nicht richtig an. Die Beleuchtung, die

Manfred Peckal, Wien Licht - über Innovationen

für die Atmosphäre entscheidend ist, wird oft übersehen. Dabei kann dieses wichtige Gestaltungsmittel wahre Wunder bewirken.

Was liegt derzeit im Trend?

Der momentane Trend im Premiumleuchten-Sektor ist die Manufaktur, d. h. handgefertigte/tailormade Leuchten; Leuchten, die aus sorgfältig kuratierten nachhaltigen Materialien wie Glas, Metall und Stoffen hergestellt werden. Diese Kunstwerke werden in Einzelanfertigungen hergestellt, die von Handwerksmeistern kreiert werden, die viele Jahre Erfahrung in diesem Bereich haben.

Diese ganze Innovation- und Schaffenskraft wird unter der Marke WienLicht Manufaktur eigenständig präsentiert.

Ein weiterer Trend ist die Nachhaltigkeit: Die Produkte werden von uns sorgfältig auf Nachhaltigkeit und Energie-Effizienz geprüft.

Wie wird sich das Licht in Zukunft entwickeln?

Unserer Meinung nach war das Licht immer schon ein Einrichtungsgegenstand, mit dem man auf die jeweiligen Bedürfnisse der Menschen, Räume und Architektur eingeht.

Eine hieraus resultierende Weiterentwicklung haben wir in unserem neu gestalteten Bereich, Geplantes Licht in Perfektion' sichtbar gemacht. Hier können wir wunderbar mit dem Licht spielen.

Wir haben die Möglichkeit, dass sich Menschen durch warmes Licht wohler, gerüstet für den Alltag und lebensbejahender fühlen, bzw. sich durch kühleres Licht aufmerksamer und ermüdungsfreier fühlen. Entspannung und heimelige Atmosphäre entsteht durch gedimmtes Licht, durch Hell- und Dunkelzonen werden emotionale, beeindruckende, aufregende Wohnsituationen geschaffen.

Das Zusammenspiel von unsichtbaren Lichtquellen (Grundlicht) und sichtbaren Quellen ist für uns wichtig, d. h. die Kombination von gestalterischem und technischem Licht muss im Einklang stehen. Emotionen. Beleuchten.

Aber das Licht umgibt uns nicht nur zu Hause.

Die Bürofreunde haben sich viel Gedanken gemacht, wie Licht zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz beiträgt. Einen Großteil des Arbeitstages verbringen die meisten Menschen in geschlossenen Räumen. Eine gute Beleuchtung im Büro ist deshalb von entscheidender Bedeutung für das Wohl-

befinden und die Produktivität. Denn Licht beeinflusst nachweislich die Leistungsfähigkeit. Wir verraten Ihnen, wie Sie mit einfachen Maßnahmen Ihre Bürobeleuchtung augenfreundlich, inspirierend und motivierend gestalten können.

Sorgen Sie für ausreichend Tageslicht.
Nutzen Sie so viel Tageslicht wie möglich am Arbeitsplatz. Positionieren Sie Ihren Schreibtisch nahe am Fenster, um von möglichst viel Tageslicht zu profitieren. Vermeiden Sie direkte Blendung und Reflexion.

Direkte Sonneneinstrahlung oder auf spiegelnde Oberflächen wie Monitore oder Tischplatten sollten Sie vermeiden, denn sie beeinträchtigen unser Sehvermögen und stören die Konzentration. Achten Sie auf ausreichende Grundbeleuchtung im Raum und ergänzen Sie diese mit direkten Lichtquellen. Die optimale Beleuchtungsstärke für eine perfekte Bürobeleuchtung liegt zwischen 500-750 Lux. Um diese Beleuchtungsstärke zu erreichen, empfehlen wir eine Kombination aus verschiedenen

Lichtquellen: Grundbeleuchtung durch eine direkte und indirekte Beleuchtung sowie eine Schreibtischleuchte und Tageslicht. Wählen Sie eine Lichtfarbe, die Ihre Konzentration fördert.

Auch die Lichtfarbe beziehungsweise Farbtemperatur – in der Regel in Kelvin angegeben – beeinflussen das Wohlbefinden. Für Bildschirmarbeitsplätze eignet sich neutralweiße Beleuchtungen von ca. 4000 Kelvin gut. Machen Sie mit bei der Energieeffizienz-Revolution.

Durch den Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln wie LEDs und präsenz- und tageslichtabhängig gesteuertes Licht kann der Energieverbrauch im Büro erheblich reduziert werden, was sowohl der Umwelt zugutekommt und zusätzlich auch Kosten spart.

An der richtigen Beleuchtung am Arbeitsplatz sollte also auf keinen Fall gespart werden.

Das Hansen

Das Restaurant Hansen, das sich im Souterrain des Wiener Börsegebäudes befindet und für seine mediterran internationale Küche bekannt ist, feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Eröffnet wurde es am 16. April 1998 von Anita und Leo Doppler, die das Restaurant seitdem mit viel Liebe zum Detail und Leidenschaft führen.

Das historische Ambiente des Restaurants mit Blick auf üppige Grünpflanzen, Terrakotta und einer Vielzahl an dekorativen Gegenständen sorgt für eine einzigartige Atmosphäre. Das Gebäude der Wiener Börse am Schottenring mit seiner ziegelroten Fassade, das 1871 bis 1877 vom dänischen Architekten Theophil von Hansen errichtet wurde, ist einer der bedeutenden Monumentalbauten der weltberühmten Ringstraße.

Leo und Anita Doppler, Küchenchef; Daniel Fischer

25 Jahre mediterrane Kulinarik im historischen Ambiente

Das Restaurant Hansen bietet seinen Gästen ein vielfältiges Angebot: von einem leichten Mittagessen über ein ausgiebiges Frühstück bis hin zu einem gemütlichen Nachmittag in mediterraner Palazzo-Atmosphäre. Auch für größere Veranstaltungen oder ein romantisches Dinner zu zweit ist das Restaurant bestens geeignet.

Besonders bekannt ist das Hansen für sein "bestes Risotto der Stadt", das bereits vielen Gästen den Gaumen verwöhnt hat. Aus diesem Grund wurde ihm sogar ein eigenes Hansen Risotto-Buch gewidmet. Aber auch andere Köstlichkeiten wie frischer Fisch, hausgemachte Pasta und feine Desserts lassen die Herzen der Gäste höherschlagen.

Seit der Gründung hat sich das Restaurant Hansen zu einer der besten Adressen für Feinschmecker in Wien entwickelt. Das spiegelt sich auch in den Bewertungen wider: Gault Millau zeichnete das Restaurant seit 1998 durchgängig mit 1 bis 2 Hauben aus (aktuell

2), A La Carte verlieh ihm 1 Stern und 1 Weinflasche und Falstaff 2 Gabeln und 85 Punkte. Um das Jubiläum gebührend zu feiern, bietet das Restaurant Hansen ein besonderes Jubiläums-Überraschungsmenü an.

Das Hansen-Team hat in den letzten 25 Jahren bereits zwei Bücher veröffentlicht: "Freunde, zu Tisch!" (2012) und "Risotto" (2017). Im September 2023 erscheint eine Neuauflage und Erweiterung des beliebten Risotto-Buchs.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.hansen.co.at

Überraschungsmenü

78 Euro für 2 Personen mit 3 Gängen und einem Gruß der Küche. Das Angebot ist gültig bis zum 30. September 2023, nach Verfügbarkeit. Reservierungen können unter dem Code "Jubiläumsmenü" vorgenommen werden.

Willkommen im ÉMILE Restaurant & Bar

Herrlich entspannt ist auch die ÉMILE Bar, die ihre Gäste mit kreativen Cocktailkreationen vor Ort oder To Go und dazu passenden Bar Bites, die kulinarische Vielfalt verschiedener Kontinente entdecken lässt. In den Sommermonaten lädt der geschmackvolle Schanigarten zu einem genußvollen Abend ein.

Im ÉMILE begeistern Executive Chef Stefan Wödl und sein Team mit haubenprämierten Köstlichkeiten aus aller Welt. Das Restaurant besticht durch seine vielfältige Küche, die sowohl französische als auch österreichische Klassiker auf den Tisch bringt. Besonders beliebt sind die geschmorten Short Ribs, die es sowohl im Restaurant als auch To Go gibt.

Mittags genießen Sie ein schnelles und individuell zusammengestelltes Mittagsmenü in bestem Ambiente.

Besuchen Sie auch unseren Cake-Shop unter www.emile-plaza.at/to-go

ÉMILE - PLAZA -

ÉMILE Restaurant & Bar
Schottenring 11
A- 1010 Wien
Telefon: +43 1 313 900

Impulse schaffen und Zusammenfinden

Come Together

C2G

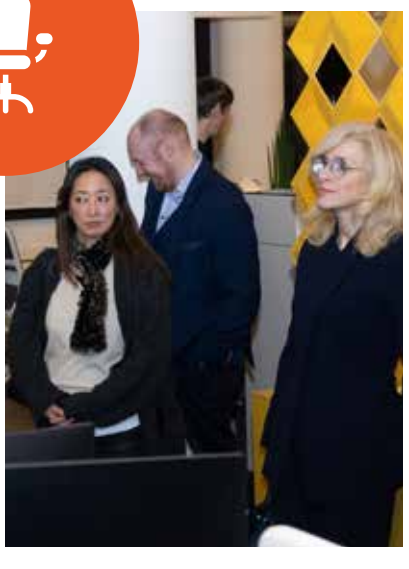
Um neue Impulse zu schaffen, organisiert der Verein Boerseviertel unterschiedliche Projekte und Aktionen, wie z. B. regelmäßige „Come Together“. Dabei profitieren nicht nur die einzelnen Betriebe vom Zusammenhalt der Nachbarschaft, sondern das ganze Viertel. Wir freuen uns, wenn wir Sie bei einer unserer Veranstaltungen sehen.

Palais Hansen Kempinski

Schottenring 31

Wien Licht

Bene Wien



Börse Viertel

Immobilien Wohnen & Einrichten

Das Viertel hat eine lange Tradition der Superlative in Herstellung und Ästhetik. Jahrzehntelang war die Gegend bekannt als Textilviertel. Geblieben ist die Wertschätzung für Qualität, die sich jetzt vor allem auf Designermöbel und Accessoires erstreckt. Das Börseviertel weiß, wie man die anspruchsvollsten Geschmäcker befriedigt. Falls Sie noch nicht die richtige Immobilie dafür haben, gibt es auch hier die maßgeschneiderte Lösung.

AMISOLA IMMOBILIEN AG
1010, Palais Kinsky, Freyung 4/15

AMON Raphael
1050, Högelmüllergasse 15/3

BAUWERK PARKETT
1010, Gonzagagasse 17

BUEROFREUNDE
1010, Börsegasse 9

BÖRSEPLATZ 1
1010, Börseplatz 1

BENE MÖBEL
1010, Neutorgasse 4-8

EDEL TISCHLEREI
1010, Schottenring 16

ESTINA Immobilien
1010, Gonzagagasse 11

ÖFM
1010, Herrengasse 17

SCANDINAVIAN/HÄSTENS
1010, Rudolfsplatz 13A

SCHOTTENRING 31
1010, Schottenring 31/3

STEINWENDER INTERIORS
1010, Wipplingerstrasse 10

WIEN LICHT
1010, Salztorgasse 1

Hotel & Kulinarik

Ob beim Frühstück, Lunch, Abendessen oder beim Anstoßen an der Bar, es wäre ein Leichtes, das Börseviertel zu besuchen und die ganze Zeit nur damit zu verbringen, die Köstlichkeiten der Gastronomiebetriebe zu probieren. Es gibt viel zum Essen und Trinken - man muss nur wissen, wo man suchen muss.

GASTWIRTSCHAFT STOPFER
1010, Rudolfsplatz 4

HILTON VIENNA PLAZA
1010, Schottenring 11

LIVINGSTONE/PLANTER'S
1010, Zelinkagasse 4

PALAIS HANSEN KEMPINSKI
1010, Schottenring 24

RESTAURANT HANSEN
1010, Wipplingerstraße 3

WEIN FINK
1010, Schottenring 31

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Interessensgemeinschaft zur Attraktivierung des Börseviertels
Auch genannt: Verein Boerseviertel
Vereinsvorstände: Leo Doppler, Monika Goschler-Praxmarer
ZVR-Nummer: 706998261

ART DIRECTOR
Harald Palma I palmadesign.at
Journal Börseviertel: Chefredaktion Harry Betke,
BETKE COMMUNICATION I betke.at
Gesamtauflage: 15.000 Stück

Illustrationen: Harald Palma

Fotos: Katharina Schiffl, Stephan Joham, Adobe Stock, Shutterstock, Alamy, sowie aus den Archiven der Firmendatenbanken

Druckmanagement: Ferdinand Berger & Söhne GmbH.
Haftungsausschluss / Disclaimer:
Der Verein Boerseviertel „Börseverein" übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Dienstleistung

Vom internationalen Konzern über einen Flagship-Campus bis zu traditionellen Familienbetrieben gibt es im Viertel eine breites Spektrum kompetenter Partner. Hier finden Sie unsere Tipps, wo Ihnen am besten geholfen wird. Seien Sie versichert.

AUDITREU
1010, Gonzagagasse 17

ANZA BAU
1010, Börsegasse 9

CST CAUSA STEUERBERATUNG
1010, Börsegasse 12

KLIMAMARK
1010, Concordiaplatz 4

MUSICAL MUNCHKINS
1010, Eßlinggasse 6

PALLAS CAPITAL
1010, Schottenring 16

SAE INSTITUTE
Hohenstaufengasse 6

STEIRER MIKA & COMP
1010, Franz-Josefs-Kai 53

TRESOR
1010, Schottenring 2-6

WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG
Vienna Insurance Group
1010, Schottenring 30

Gesund, Fit, Schön und Verspielt

Das Börseviertel hat die Infrastruktur für gesundes, fittes Leben. Wir haben für Sie aus einer Fülle von Möglichkeiten die besten zusammengestellt, um schön, verspielt und in Form zu bleiben. Und da das Viertel wunderbar kompakt ist, liegt alles nur einen Katzensprung voneinander entfernt.

CITY PILATES & YOGA
1010, Rudolfsplatz 2

FELICI MODE
1010, Gonzagagasse 7

HOLMES PLACE
1010, Wipplingerstraße 30

HOME OF HEALTH
Dr. Doris Gapp
1010, Wipplingerstrasse 32/21

MARKUS MEIDINGER
1010, Rudolfsplatz 3

MEDICARE
1010, Schottenring 30

DR. RONAY
1010, Rudolfsplatz 14

SINE SINE
1010, Neutorgasse 11

SPIELWAREN BANNERT
1010, Werdertorgasse 14

VITURA
1010, Rudolfsplatz 9

I AM NOW
HOLISTIC BEAUTY SALON
1010, Salzgries 18

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Die Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group ist unser exklusiver Kooperationspartner im Bereich Versicherungen.

mEIN KAUF STADT Wien

Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien. Mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien.

Wein Fink

Experimentierfreudigkeit und der absolute Hang zu Qualität haben Christian Fink zum Liebling der Weinkenner gemacht, schlichtweg sensationell. Er ist auch Abfüller des Börseviertel-Weins, welcher bei den "Come Together" ausgeschenkt wird.

www.weinfink.at

Palais Hansen Kempinski

Das denkmalgeschützte Palais Hansen Kempinski Wien am Schottenring 24 ist Teil des berühmten Prachtboulevards Ringstraße. Mit seinem breiten gastronomischen Angebot, darunter das Michelin-Sternerestaurant EDVARD, und dem 800 m² großen Kempinski The Spa, der auch als Day-Spa genutzt werden kann, ist das Luxushotel auch für lokale Gäste ein beliebter Treffpunkt.

www.kempinski.com

Restaurant Hansen

Das Hansen-Team rund um die Gastgeber Anita und Leo Doppler macht Ihren Besuch in den historischen Räumlichkeiten des Börsegebäudes zu einer persönlichen Genussreise.

www.hansen.co.at

Gastwirtschaft Stopfer

Wiener Küche, wie sie sein soll!
Am Rudolfsplatz befindet sich der traditionelle Familienbetrieb, bekannt für klassische Wiener Hausmannskost. Ein Treffpunkt vieler Stammgäste, die den Charme, die Gemütlichkeit und die Atmosphäre schätzen.

www.gastwirtschaft-stopfer.at

Planter's Club

Club, Lounge, Bar, Weinkeller, Restaurant: Der Planter's Club ist eine einzigartige Location, die all das unter einen Hut bringt. Sensationelles Service und Ambiente, grandiose Cocktails, feiner Humidor, perfektes Licht – so muss ein stilvoller Club sein.

plantersclub.com

HILTON Vienna Plaza

Im ÉMILE Restaurant und Bar des Hilton Vienna Plaza zelebriert man "Die Freude am schönen Leben, an Stil und Genuss". Genießen Sie das Savoir-vivre der Goldenen Zwanzigejahre und lassen Sie sich in beschwingter Atmosphäre mit kulinarischen Highlights und Cocktails verwöhnen.

www.emile-plaza.at

Be our Tax Hero

Du möchtest wissen was wir Dir bieten?

- flexible Arbeitszeiten, angepasst an deinen Lebensplan
- Teilzeit-(Studenten)jobs
- frisch gekochtes Mittagessen
- familiäres Betriebsklima mit geringer Fluktuation
- Teamevents
- Arbeiten im Börseviertel oder von Zuhause
- ... und einiges mehr

Guter Rat macht FREUDE

Eine Mitarbeiterin erzahlt...

Neugierig? Dann lass uns reden!

ruf Doris direkt an unter: *01/535 50 25-73*
oder schreib uns ein Mail: *jobs@steirer-mika.at*

www.steirer-mika.at

STEIRER MIKA & COMP.
Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

Bene

Die global tätige Bene Gruppe steht als wesentlicher Marktteilnehmer in Europa für innovative Konzepte, inspirierende Büros sowie hohe Designqualität und entwickelt und produziert maßgeschneiderte Lösungen für alle Unternehmensgrößen.

www.bene.com

Bürofreunde

Das Team um Peter Handlgruber macht eigentlich nur eines: nämlich gute Arbeitsplätze, die Kommunikation, vor allem aber Arbeitseffizienz und Ambiente in Büros fördern. Freundlich noch dazu!

www.buerofreunde.at

Börseplatz 1

Am Börseplatz 1 wird der Traum vom Wohnen mit imperialem Charme Wirklichkeit. Exklusive Eigentumswohnungen, atemberaubende Lofts und moderne Büroräumlichkeiten vereint mit Nostalgie.

www.boerseplatz1.com

Scandinavian Design House

Spätestens mit Anfang der 60er-Jahre wurde skandinavisches Design auch hierzulande bekannt und beliebt, viele der Designstücke aus dieser Zeit werden sogar noch heute unverändert gebaut. Zeitlos eben. Einfach im Scandinavian Design House vorbeischauen und sich in die Möbel aus dem Norden verlieben.

www.scandinaviandesignhouse.at

Tischlerei Edelmann

Edelmann verkörpert 30 Jahre Handwerkskunst vom Tischlermeister Erwin Edelmann. Qualität, Präzision und Leidenschaft bleiben bestehen. Design, Technik und Funktionalität entwickeln sich ständig weiter, um Tradition und Innovation zu vereinen. Edelmann schafft Raum für Ihre Ideen und verwandelt sie in ästhetische Einzelstücke oder harmonische Gesamtkonzepte.

www.edelmann.at

Steinwender Interiors

Als Firma Steinwender verstehen wir uns nicht einfach als Einrichtungshaus – wir sind Trendsetter, Kenner für den perfekten Look und besitzen den Sinn für Stil und Ästhetik.

Geleitet wird das Team von der Architektin Klerisa Zagorec und dem Interiorexperten Benjamin Götz.

www.steinwender-interiors.at

Schottenring 31

In unserem gemeinsamen Ausstellungsraum am Schottenring 31, dem Raum für exklusive Werkstoffe & Gartendesign, erwarten Sie Materialien und fachkundige Beratung in Sachen Innenarchitektur und Gartengestaltung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.schottenring31.at

WienLicht

In unserem traditionellen Stammhaus finden Menschen, die exquisite Standards haben und Gutbewährtes schätzen, eine erlesene Auswahl rund um das Thema Licht. In der Vorlaufstraße 1 befindet sich der neue Flagship Store von WienLicht, eine innovative Erlebniswelt auf 550 m², die zeigt, wie man Licht in Emotionen verwandelt.

www.wienlicht.at

Bauwerk

Inmitten des Börseviertels präsentiert sich die Bauwerk-Parkettwelt auf über 250 m². Architekten, Bauherren und interessierte Privatpersonen können sich über die verschiedenen Böden und Verlegemöglichkeiten informieren.

www.bauwerk-parkett.com

Amon Raphael

Selbstständiger Innenarchitekt im Bereich Privatimmobilien sowie Hotellerie-Gastronomie. Studium an der Privatuniversität NDU St. Pölten und im Ausland. Mein Stil ist mutig, individuell und authentisch, so wie meine Klientel. Mit meinen Entwürfen versuche ich, die Menschen an ihren Ursprung zu erinnern. Ganz nach dem Motto: Zurück zum Ursprung meiner selbst.

www.raphaelamon.at

Estina

Als Spezialist in der Vermarktung von Immobilienprojekten bieten wir vollumfassendes Service aus einer Hand. Als kleines und flexibles Team fokussieren wir uns auf eine beschränkte Auswahl an Projekten, die unsere volle Aufmerksamkeit genießen. Motiviert und mit vollem Engagement!

www.estina.at

Klimamark

Zum Verkaufsschlager hat sich bei Klimamark neben den klassischen elektronischen Klimageräten der Klimazirbenholzkasten entwickelt. Befüllt mit Zirbenspänen sorgt er ohne Strom für traumhaften Schlaf.

www.klimamark.at

cSt causa

„Ideenmangel kommt vor Geldmangel“, ist Claudia Stadler-Lamprecht überzeugt. Damit ihren Kunden erst gar nicht diese „Ideen“ ausgehen, legt sie mit ihrem Team vor allem Wert auf die individuell abgestimmte Betreuung und bietet zusammen mit internationalen Partnern eine umfassende Reihe an Beratungsdiensten an.

www.cst-causa.at

Anza Bau

1986 von Fritz Seppele gegründet, führt Anza Bau alle anfallenden Sanierungsarbeiten, Reparaturen, Umbauten und Erweiterungen an Gebäuden im Großraum Wien aus. Es geht dabei vor allem um die Instandhaltung, Pflege und Erweiterung von vorhandenen Bauwerken, im Besonderen der historischen Wiener Bausubstanz aus der Gründerzeit und der Jahrhundertwende in das 20. Jahrhundert.

www.anza-bau.at

Pallas Capital

„Egal ob wir ein Unternehmen verkaufen oder kapitalisieren: Am Ende bekommt der Unternehmer Geld. Und damit kann er sich etwas leisten“, meint Investmentbanker Dr. Florian Koschat.

www.pallascapital.com

SAE Institute Wien

Ob Audio, Film, Web, Games, Animation, Music Business oder Content Creation & Online-Marketing: Das SAE Institute Wien zählt seit 1987 zu Österreichs führenden Adressen für Aus- und Weiterbildung im Medienbereich und bereitet den kreativen Nachwuchs erfolgreich auf seinen Berufseinstieg vor. Als europäischer SAE Flagship Mediencampus bietet der Standort in der Wiener Innenstadt Platz für insgesamt 800 Studierende.

www.sae.edu

Steirer, Mika & Comp.

Als Mitglied der weltweiten Verbindung von unabhängigen Wirtschaftsprüfern und Unternehmensberatern unterstützt Sie die Kanzlei Steirer, Mika & Comp. mit topaktuellem Know-how. Sie profitieren von globalem Service und lokaler, persönlicher Beratung.

www.steiter-mika.at

Auditreu

Das Erfolgsgeheimnis dieser Kanzlei ist leicht erklärt. Einerseits ist Auditreu groß genug, um jedes Problem zu lösen, andererseits legt Martin Holnthoner so viel Wert auf persönlichen Kontakt und Service, dass sich alle Kunden (zu Recht!) wie VIPs fühlen.

www.auditreu.at

Musical Munchkins

Die musikalische Vorschule Musical Munchkins wurde 2003 von Isabella Tabibian Cho gegründet, einer amerikanischen diplomierten Pianistin. Das von ihr entwickelte Programm vermittelt sowohl spielerisch frühkindliche Musikerziehung als auch Englischunterricht.

www.musicalmunchkins.eu

Felici

Felici im ersten Bezirk steht für ausgewählte Stücke, für Materialien wie Kaschmir oder Seide. Die Preise dafür sind jedoch moderat. Viele Kundinnen kommen laufend zu Felici. Der Grund dafür dürfte wohl auch an der Kundenorientierung liegen. Eingekauft werden von vornherein eher Stücke, die bereits Gefallen gefunden haben, oder die explizit gewünscht werden.

Facebook.com/FELICIWIEN/

European Society of Radiology

Die Gesellschaft pflegt enge Zusammenarbeit mit radiologischen Gesellschaften in ganz Europa sowie den wichtigen internationalen Organisationen aus verwandten Bereichen. Dabei ist das oberste Ziel, das Wohl der Patienten sicherzustellen. Die Gesellschaft beobachtet auch Entwicklungen auf EU-Ebene, die sich auf Forschung und Praxis in der Radiologie auswirken könnten.

www.myesr.org

Tresor

Ob Bargeld, Gold, Schmuck oder wichtige Daten, in unseren voll automatisierten Schließfächern werden Ihre Wertgegenstände sicher aufbewahrt. Diskret, bankenunabhängig und mitten in Wien.

www.tresoramschottentor.at

Medicare

Egal ob bei Haarentfernung, Gesichtskosmetik oder einfach nur, um das körperliche Wohlbefinden aufzubessern, die Experten von Medicare widmen sich dem Thema Schönheit.

www.medicare-wien.at

Dr. Ronay

Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Klassische abnehmbare und festsitzende Zahnspangen, unsichtbare Zahnspangen, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Therapie von Kiefergelenkserkrankungen.

www.ronay.at

I am now

Schönheit und Wohlbefinden sind bei I am now - Holistic Beauty Salon untrennbar miteinander verbundene, gelebte Werte. Der Friseursalon hat sich auf Pflege von der Kopfhaut bis zu den Nagelspitzen spezialisiert und bietet ein umfassendes, ganzheitliches Schönheitsprogramm.

www.iamnow.at

Vitura

VITURA ist DAS Studio für Personal Training! Hier erreichen Sie Ihre Ziele - effektiv und konsequent! Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie vorbei und starten Sie mit uns durch!

www.vitura.at

Home of Health Dr. Doris Gapp

HOME OF HEALTH ist eine zeitgemäße Ordination von Dr. Doris Gapp für alle Altersstufen. Der Fokus liegt auf Gesundheitsvorsorge, Therapie von Mangelerkrankungen sowie körperlichem und geistigem Wohlbefinden, in Kombination mit der klassischen Allgemeinmedizin. HOME Of HEALTH versucht, durch spezielle Vorsorge-Angebote und gezielte, individuelle Therapie-Planung der Entstehung von Erkrankungen vorzubeugen.

www.homeofhealth.at

Sine Sine

Sine Sine sind Experten mit einem Rund-um-Angebot für professionelle Haarentfernung und bieten auch ein spezielles Verfahren an, das insbesondere für Allergiker und Neurodermitiker geeignet ist.

www.sine-sine.com

Spielwaren Bannert

Das Spielwarenhaus im Familienbesitz hat nicht nur alle Neuheiten, sondern auch echte Klassiker. Für Kinder ist Bannert schlichtweg das Paradies und für Eltern ebenso. Die leuchtenden Kinderaugen beim Erblicken der Regale. Wir nennen das jetzt einmal echtes Einkaufserlebnis!

www.spielwarenbannert.at

Holmes Place

Ob Sie einfach nur entspannt Ihre Bahnen im Pool ziehen, bei einer Massage relaxen, sich in die Sauna, das Dampfbad oder den Jacuzzi des Hauses begeben: Hier kommen die Gedanken zur Ruhe und der Körper kann sich erholen.

www.holmesplace.at

ÖFM

Die Österreichische Facility Management Gesellschaft mbH ist der Facility Management-Spezialist der ÖRAG Gruppe. Verlässlich und vorausschauend. Schließlich müssen Sie sich darauf verlassen können, dass Ihr Objekt bestens gewartet ist und sämtliche Anlagen intakt sind. Jederzeit.

www.oefm.at

Markus Meidinger

Jedes Haarstyling ist ein Werk aus Persönlichkeit, Technik und Kreativität. Markus Meidinger und sein Team können Qualität garantieren, weil sie lieben, was sie tun.

www.markus-meidinger.at

City Pilates & Yoga

Der Yogaunterricht wird genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Durch individuelle Betreuung werden Asanas und Pranayamas genau erlernt.

www.citypilatesyoga.at

Das Haus der Philanthropie

Es ist Zeit zu teilen.

Harry Betke

Als Kaiser Franz Josef 1877 durch das gerade neu errichtete Börsegebäude geführt wurde, hätte er sich wohl kaum vorstellen können, dass sich hier 146 Jahre später Menschen miteinander verbinden, die von ihrem Erfolg etwas abgeben möchten, etwas verändern wollen, indem sie denjenigen helfen, die keine Chance haben und dringend Hilfe benötigen.

Dieses Ziel hat Samira und Hermann Rauter angetrieben, als sie das Haus der Philanthropie im historischen Börsegebäude gegründet haben. Ihr Credo: „Investments müssen neben einer finanziellen Rendite auch positive Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft haben."

Sie schufen bewusst in diesem geschichtsträchtigen Gebäude einen Ort, der sich der Förderung von Wohltätigkeitsorganisationen und gemeinnützigen Initiativen verschrieben hat. Das Haus bietet Räumlichkeiten und Infrastruktur für Aktivitäten im Bereich der sozialen Gerechtigkeit und nachhaltigen Entwicklung. Ein Drehpunkt der Kooperation und des Austauschs zwischen gemeinnützigen Organisationen und Unterstützern.

Die Rauters wollten sich in einem offenen Büro mit Menschen umgeben, die ihre Werte teilen, die ihre Weltsicht verstehen, die sich intellektuell und praktisch mit den gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandersetzen. „Alles hängt mit allem zusammen und wir sind mittendrin", freut sich Samira Rauter.

„Mein Vermögen ist ein Privileg und eine Pflicht", sagt Hermann Rauter. Philanthropie nicht nur eine schnelle Spende zwischendurch, sondern eine Haltung, die sie leben möchten. Aus diesem Grund stellt ihr Immobilienunternehmen die Hälfte der Reinerlöse Kinderhilfsprojekten zur Verfügung.
Im Büro hängen und stehen wertvolle Kunstwerke. Zur Verfügung gestellt von Martin Essl, einem der Philanthropen. Eine weitere Inspiration, die Vision des Teilens zu leben.

www.hausderphilanthropie.at

Malteser

Dem Nächsten helfen.

Erste Spuren hinterließ der Malteser Ritterordens in Österreich bereits im 12. Jahrhundert. Heute ist er der älteste katholische Laien- und Krankenpflegeorden der Welt.

„Der Unterschied zu vielen Organisationen ist sicherlich der christliche Glaube, der sich durch alle unsere Dienste und Tätigkeiten durchzieht und wirklich gelebt wird", analysiert Valentin Bauer, Bereichsleiter Wien. Besonders schätzt er: „Da wir nicht so groß sind, haben wir eine sehr gute Gemeinschaft, in der es unseren Mitgliedern Freude bereitet, ehrenamtlich bei uns Dienste zu machen und anderen Menschen zu helfen."

Er führt uns durch die Landeszentrale Wien am Börseplatz. Von der Garage mit den Einsatzfahrzeugen durch die Seminarräume in sein bescheidenes Büro, beiläufig eingerichtet. Ambition statt Repräsentation. Schließlich ist auch seine Funktion ehrenamtlich. Mit dem Standort im Börseviertel wollte man nahe an den Universitäten sein, an denen viele der Freiwilligen studieren, sowie für die Einsatzfahrzeuge eine rasche und unkomplizierte Ausfahrt ermöglichen.

In Wien ist der Malteserorden nicht nur durch seinen Ambulanzdienst und das Hospiz sichtbar, sondern auch durch die Straßensammlung junger Menschen in Uniform. „Durch die vielen Ehrenamtlichen sind wir im sozialen Bereich wirklich breit aufgestellt und können auch flexibel reagieren." In Wien gibt es 1.000 ehrenamtliche, davon sind 400 aktiv. Aktiv heißt auch, wie bei ihm am Wochenende und in der Freizeit humanitäre Hilfe zu leisten. Dabei bleibt ihm wenig Zeit für sein Hobby, Jazz. Eine Musik, die vom ständigen Lernen der Musiker lebt. Bei der jeder sehr genau auf den anderen hören muss und jeder mal Solist, mal Begleiter ist. Ständig entstehen überraschende

Situationen, Impulse werden aufgenommen und einbezogen. Ein ständiges Lernen und Leben. Klingt nach Malteser Grundsätzen.

www.malteser.at

Gastwirtschaft
Stopfer

Die Gastwirtschaft Stopfer ist ein traditioneller Familienbetrieb und bekannt für klassische Wiener Hausmannskost.

Mo - Fr 12:00 bis 22:00 Uhr
Sa, So u. Feiertags geschlossen
Rudolfsplatz 4, 1010 Wien

T: 01 533646
gastwirtschaft-stopfer.at

edelmann.
TISCHLEREI·HANDWERK

Das Handwerk ist Edel!

Wir verstehen es Ihren anspruchsvollen Sinn für Ästhetik in meisterhafte Einzelstücke oder zu einem harmonischen Ganzen zu verwandeln.

Kundenbüro: Alte Börse
Schottenring 16, 1010 Wien, edelmann.at

die möwe
Kinderschutz

Die möwe ist eine der größten Kinderschutzorganisationen Österreichs. Sie holt die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft aus der Tabuzone und will Kindern zu mehr Selbstbewusstsein und Geborgenheit verhelfen.

Die möwe bietet Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen kostenlos konkrete Unterstützung und professionelle Hilfe bei körperlichen, seelischen und sexuellen Gewalterfahrungen. "Ich bin Psychologin und Psychotherapeutin, habe in Amerika studiert und dort auch in einer Child Guidance Clinic sehr gern mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet", so

Hedwig Wölfl, Geschäftsführerin der möwe-Kinderschutzzentren. Nach Stationen im AKH und Hanusch-Krankenhaus, wo sie psychosoziale Dienste aufbaute, wollte sie als Psychologin nicht „immer nur hinterherarbeiten“. Ein Schwerpunkt deshalb auch frühe Hilfen, wo Familien mit Babys und Kleinkindern betreut werden, präventiv geholfen wird.
Seit 16 Jahren ist sie in der möwe tätig und das achte Jahr als Geschäftsführerin. Alleine in Wien sind es 70 Mitarbeiter, insgesamt gibt es in Österreich 6 Kinderschutzzentren. Dazu wird noch in einer Akademie Kinderschutz als Fachwissen vermittelt.

Seit 20 Jahren ist die möwe im Börseviertel, da es verkehrstechnisch sehr zentral liegt. Und auch der Börsepark wird genutzt. Für Kinder, die so belastet sind, dass sie es fast nicht in einem Raum aushalten. „Ein 4-Jähriger zum Beispiel ist mit einer Stunde Therapie total überfordert und so nutzen wir auch Spieltherapie und gehen mal raus“, erzählt die Geschäftsführerin.
In ihrem Büro auch Persönliches, an der Wand ein großes Bild, gemalt von ihrer Tochter. Es zeigt einen Fisch, der gegen den Schwarm schwimmt. So sieht sie ihre Mutter. Ganz in der Tradition der Möwe Jonathan, die auch so leidenschaftlich an ihren Zielen festhielt.

www.die-moewe.at

Immer mehr Hotels und Restaurants bieten exklusive Werke in gastfreundlichem Ambiente. Kunst wird dadurch noch zugänglicher, außerhalb ihrer gewohnten, meist distanzierten Umgebung von Galerien, Museen und Messen erlebbar.

Idee des Wiener Salons

In der Lobby des Palais Hansen Kempinski finden immer wieder wechselnde Ausstellungen statt. Dreh- und Angelpunkt ist die Idee des Wiener Salons, in dem man Kunst in seinen unterschiedlichsten Facetten als Gesamterlebnis wahrnehmen kann. Derzeit sind Werke von Universalkünstler Lippert sowie dem Maler

Leo Stopfer zu sehen. Zudem finden in der Lobby regelmäßig Konzerte junger Musiktalente statt, im Rahmen der Kempinski Concertinis.

So weit die Blende reicht

In der Börse Wien im Restaurant Hansen werden großformatige Fotografien des Künstlers Walter Mussil präsentiert. Die Ausstellung mit dem Titel "Stillens" zeigt die landschaftliche Schönheit österreichischer Gewässer wie Seen, Flüsse und Wasserfälle, die zu besonderen Lichtmomenten mit Mittel- und Großformatkameras aufgenommen wurden. Menschenleere Aufnahmen reduziert und klar. Die ausgestellten Bilder können im Restaurant auch käuflich erworben werden.

Virtuelles Erlebnis und Fun-Dining

Freunden von Theater- und Dinner-Erlebnissen wird mithilfe innovativer 3D-Mapping-Technologie im **Hilton Vienna Plaza** eine auf den Tisch projizierte Dinnershow präsentiert, die Geschichte von „Le Petit Chef“, der von klitzekleiner Zauberhand außergewöhnliche Gerichte zubereitet. Die Köpfe dahinter sind die belgischen Künstler Antoon Verbeeck, der einen Hintergrund in der Malerei der bildenden Künste hat, und Filip Sterckx, ein Profi aus dem Bereich Regie und Animation.

Begegnung im Dunkeln

Im Schottenstift werden bei Dialog im Dunkeln Besucher in völliger Dunkelheit durch verschiedene Alltagssituationen geführt. Dabei werden Tastsinn, Gehörsinn und Geruchssinn geschärft und man erlebt, wie es ist, ohne Sehkraft zu navigieren. Die Tour wird von blinden oder sehbehinderten Guides begleitet, die den Besuchern eine neue Perspektive auf die Welt eröffnen wollen.
1., Freyung 6

Slowakische Schönheit

Seit 1994 organisiert und unterstützt das Slowakische Kulturinstitut eine Vielzahl von Konzerten, Theateraufführungen, Ausstellungen, Filmvorführungen und literarischen Abenden. Das Institut präsentiert slowakische Kultur und Kunst, Musik, Literatur, Design, Architektur, Film, Folklore, aber auch die Schönheit des Landes.
1., Wipplingerstraße 24-26

Kunst und Kultur im Viertel

Schätze in der Nachbarschaft

Polnische Geschichte

Das Polnische Institut Wien wurde vor 50 Jahren mitten im Kalten Krieg als eines der ersten osteuropäischen Kulturinstitute in Österreich gegründet. Das Angebot reicht von Ausstellungen, Lesungen, Theaterstücke bis zu Filmen und Konzerten. Es bietet Informationen über das Land und gewährt Einblick in die polnische Kultur, die Leute und die Szene.
1., Galerie Am Gestade 7

Geschichte im Original

Im Bezirksmuseum 1010 gibt es eine große Sammlung von historischen Dokumenten, Artefakten und Fotografien, die Besuchern einen Einblick in das Leben und die Kultur des Bezirks geben. Es ist ein informativer Ort für alle, die mehr über die Geschichte und Kultur des 1. Wiener Gemeindebezirks erfahren möchten. Der Eintritt zum Museum ist kostenlos.
1., Wipplingerstraße 6-8,

150 Jahre Palais Hansen

1873 anlässlich der Wiener Weltausstellung von Theophil Hansen erbaut, zählt das denkmalgeschützte Palais Hansen am Schottenring zu den historistischen Prachtbauten der berühmten Wiener Ringstraße. Als „Stararchitekt“ seiner Zeit prägte Theophil Hansen - gebürtiger Däne und Wahl-Wiener - wie kein anderer die Architektur der Donaumetropole.
Auch wenn das Palais Hansen seinerzeit als Hotel gebaut wurde, dauerte es noch 140 Jahre, bis das ehrwürdige Gebäude seinen ursprünglichen Zweck erfüllte und 2013 schließlich als Palais Hansen Kempinski Wien eröffnete. Heute beherbergt das imposante Gebäude, das sich über eine Länge von über 102 Metern an der Wiener Ringstraße erstreckt, 152 luxuriöse Zimmer und Suiten, mehrere Restaurants und einen exklusiven Spa-Bereich.

Lokale Gäste willkommen

Doch nicht nur für internationale Gäste hat das Palais Hansen Kempinski einiges zu bieten. Auch lokale Gäste sind willkommen: Sei es zu einem der zahlreichen kulturellen Events wie im Michelin-Sterne-Restaurant EDVARD – benannt nach dem zweiten Vornamen des berühmten Architekten Theophil „Edvard“ Hansen.
Das Gourmet-Restaurant besticht durch seine charakteristische Küche mit alpin-mediterranen Einflüssen und erstklassigem Weinsortiment. Auch der opulente Afternoon Tea in der Lobby - dem ehemaligen Innenhof des historischen Palais - oder der Champagner Brunch im begrünten Wintergarten des Hotels zählen zu den besten in Wien und sind definitiv einen Besuch wert.
Das im osmanischen Stil gestaltete Kempinski The Spa mit Hydro-Pool und großzügiger Saunalandschaft steht als Day Spa lokalen Gästen ebenfalls für eine Auszeit vom Alltag zur Verfügung.

www.kempinski.com/wien

Familie Bannert
Alles, was das Herz begehrt.

Spielwaren Bannert

erfüllt Kinderträume seit Generationen

Dieser Laden bringt Kinderaugen zum Leuchten. Auf 1.000 m² und vier Ebenen finden Kunden bei Bannert in der Werdertorgasse auf über 50.000 m² Qualitätsspielzeug aller großen Marken. Vom klassischen Plüsch- und Holz-Sortiment über Fahrzeuge, Partyartikel und Puzzles bis hin zu technischem Spielzeug.

Kinderwünsche werden hier genauso erfüllt wie die Erwartungen der Eltern - durch hohe Beratungskompetenz und ausgeprägtes Kundenbewusstsein.

Hier findet man Geschenkideen als Belohnung für zwischendurch oder originelle Mitbringsel für Kindergeburtstage. Angeboten werden Marken wie Barbie, Brio, Carrera, Fischertechnik, Lego, Märklin, Fleischmann, Piatnik, Schleich, Steiff, Ravensburger, Revell und viele andere mehr.
Für den perfekten Geburtstag gibt es individuell zum Selbstauswählen auch einen Geburtstagskorb, um den Gästen die Auswahl des Geschenkes zu erleichtern.

Das Erfolgsrezept von Bannert ist auch seine kontinuierliche Präsenz: Als bleibende Größe erinnert das Unternehmen viele Kunden an ihre eigene Kindheit. Das Unternehmens-Logo zeigt bis heute ein Kind mit Spielzeugtrompete und Auto. Diese gehörten zu den ersten Produkten, die Bannert verkaufte. Allerdings entwickelt sich die Technologie natürlich weiter. Traditionell modern gibt es auch 3-D-Modelle aus der Welt von Star Wars und Marvel.

Leopold Bannert KG
Werdertorgasse 14
1010 Wien
T +43 1 533 25 30

office@spielwarenbannert.at
www.spielwarenbannert.at

Steinwender Interiors

Tradition mit Innovation
Gemeinsam zur perfekten Lösung

Bereits seit 1926 steht das Einrichtungshaus „Steinwender“ für guten Geschmack und Stilsicherheit. Von modern-puristisch bis hin zu klassisch-opulent – das Design-Team lässt keine Wünsche offen.

Mit dem Fokus auf zeitgemäßes Einrichten, durch die Verwendung von Designklassikern sowie hochwertigen zeitgenössischen Kollektionen hat sich die Firma Steinwender eine hoch respektable und renommierte Position in der Branche verschafft.

Der Showroom in der Wipplingerstraße bildet eine einzigartige Bühne für Neuheiten und Produktklassiker für alle Bereiche des Wohnens. Hier finden sich zahlreiche Marke und ikonische Stücke, die in ihrer Kombination aus dezenten Farbtönen, natürlichen Materialien und harmonischen Formen eine wohnliche und behagliche Atmosphäre schaffen. Privaten DesignliebhaberInnen und ArchitektenInnen bietet sich hier ein einzigartiger Ort der Inspiration.
Bei Steinwender legt man großen Wert darauf, immer die neuesten Kollektionen den eigenen Kundinnen und Kunden zur Ansicht und Verfügung zu stellen. Die schönsten Stoffe der Marke Dedar, Pierre Frey, Manuel Canovas usw. oder auch die neusten Designstücke der berühmten Möbelmarken wie Meridiani, Thonet, Treca, Saba Italia uvm. stellen ein unübertreffliches Angebot dar.

Der wachsende Trend zum modernisierten, englischen Landhausstil, findet hier auch eine besondere Wertschätzung in der Vertretung der berühmten englischen Marke Neptune.
Küchen, Möbeln und Accessories im modernen Landhausstil können in jeder erwünschten Farbe sowie ganz nach Kundenwünschen und -bedürfnissen angefertigt werden.

Das Designoffice mit einer ausgewählten „Produkt-Bibliothek“ im Untergeschoss ermöglicht es in einem intimen Rahmen, die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zu erforschen und treffsicher in die Realität umzusetzen.

Das Design-Team bei Steinwender freut sich auf Ihren Besuch, um auch Sie bei der Einrichtung Ihres Wohntraumes begleiten zu dürfen.

STEINWENDER INTERIORS
Wipplingerstraße 10
1010 Wien
info@steinwender-interiors.at
Öffnungszeiten
Di-Fr 11-18 Uhr I Sa 11-16 Uhr

Wohin mit Ihren Wertgegenständen?

Ob Bargeld, Gold, Schmuck oder wichtige Daten, in unseren voll automatisierten Schließfächern werden Ihre Wertgegenstände sicher aufbewahrt.

Diskret, bankenunabhängig und mitten in Wien.

„Unsere Kunden schätzen das unkomplizierte und sichere Handling. Für die Anmietung eines Schließfaches müssen Sie sich nur ausweisen und wenige Minuten später nutzen Sie bereits Ihr eigenes Schließfach und das rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr!“

Bernd Mühlbacher,
Geschäftsführer Tresor am Schottentor

TRESOR
AM SCHOTTENTOR

► Schottenring 2-6, 1010 Wien ► Telefon +43 25038 700
► www.tresoramschottentor.at

In a world full of dreamers, be a

drēmər®

In diesem Jahr feiert Hästens 170 Jahre meisterhaftes Handwerk und Träume, und einer unserer Träume ist gerade wahr geworden: Mit drēmər schlagen wir das nächste Kapitel unserer Geschichte auf und lassen Träume Wirklichkeit werden. Das neue drēmər Bett ist eine physische Manifestation unserer Mission, die Welt zu einem glücklicheren, liebevolleren und friedlicheren Ort zu machen. Es ist eine Klasse für sich, mit vielen wunderschönen Details, die allesamt in perfekter Handarbeit entstanden sind.

Besuchen Sie unseren HÄSTEN STORE WIEN und entdecken Sie das drēmər Bett.

BE AWAKE FOR THE FIRST TIME IN YOUR LIFE® | HASTENS.COM

170
YEARS OF MASTERY
AND DREAMS

Hästens®
since 1852

HÄSTENS STORE WIEN | Heinrichgasse 4 | 1010 Wien | wien@hastensstores.com | +43 (0)1533 23 62 17

Fit und Gesund

Man muss auch mal an sich denken. Immer mehr Menschen möchten nicht nur gesund und körperlich fit sein, sondern auch ihr Wohlbefinden verbessern. Im Börseviertel gibt es viele Angebote für gesundes und fittes Leben.

Frühzeitig und rasch

Bei Dr. Doris Gapp steht nicht nur die Behandlung von Krankheiten im Mittelpunkt, sondern in Kombination mit klassischer Allgemeinmedizin und Kardiologie auch die Gesundheitsvorsorge, Therapie von Mangelerkrankungen sowie körperliches und geistiges Wohlbefinden.

Home of Health ist eine zeitgemäße Ordination, die versucht, durch spezielle Vorsorge-Angebote und gezielte, individuelle Therapie-Planung der Entstehung von Erkrankungen vorzubeugen.

Die Vorsorge-Angebote sind auf die jeweils individuelle Lebensphase der Patienten abgestimmt, wodurch bedeutend gezielter analysiert und diagnostiziert werden kann. Die vermehrt aufkommenden Mangelerscheinungen werden frühzeitig und rasch erkannt und durch Anwendung modernster Behandlungen therapiert.

Bei dieser Vielfalt ist es kein Wunder, dass die Ordination Home of Health heißt.

HOME OF HEALTH
Ordination Dr. Doris Gapp
1., Wipplingerstrasse 32/21, homeofhealth.at

Eintauchen und austauschen

Seine Längen ziehen kann man im 20 Meter Pool im Holmes Place in der Wipplingerstraße. Eine entspannende und erfrischende Abwechslung zu den traditionellen Fitnessgeräten. Auf fünf Etagen und einer Gesamtfläche von knapp 4.000 Quadratmetern bietet das stylishe Fitness-Studio darüber hinaus eine Vielzahl an Trainingsmöglichkeiten, darunter Krafttraining, Ausdauertraining, Yoga und Pilates. Das Team aus erfahrenen Trainern steht den Mitgliedern zur Seite und unterstützt sie bei der Erreichung ihrer Ziele.

Das Studio verfügt über modernste Geräte, außerdem gibt es regelmäßige Kurse und Workshops zu Themen wie Ernährung und Gesundheit. Dabei kann man sich auch mit Gleichgesinnten austauschen und gegenseitig motivieren. Neben dem Pool gibt es auch Saunen, Dampfbäder, Whirlpools.

HOLMES PLACE
1., Wipplingerstraße 30, holmesplace.at

Gemeinsam zum Ziel

Wer eine maßgeschneiderte und individuelle Trainingslösung sucht und sich von einem Personal Trainer begleiten lassen will, der kommt bei Vitura zu seinem Ziel. Philip Regenfelder hat einen Hintergrund in Sportwissenschaften und Ernährung und hat seine Leidenschaft für Gesundheit und Fitness genutzt, um Vitura zu gründen. Er ist ein erfahrener Personal Trainer und Ernährungsberater, der mit einem Team an ausgebildete Sportwissenschafter eng mit dem Kunden zusammen arbeitet, um individuelle Trainingsprogramme zu entwickeln. Es gibt keine Gruppenkurse, sondern ausschließlich eins zu eins Personal Training, um sicherzustellen, dass der Kunde Fitnessziele effektiv und sicher erreicht sowie seine körperlichen Fähigkeiten maximiert und dabei sich gleichzeitig motiviert und unterstützt fühlt.

VITURA
1., Heinrichsgasse 2, vitura.at

Kraft und Gleichgewicht

Studioleiterin und Inhaberin Barbara Rabeda-Denk ist eine erfahrene, therapeutische Pilatestrainerin und Schmerztherapeutin. Sie bietet in ihrem Studio City Pilates Wien eine Vielzahl an Pilates-Kursen und -Programmen an, um Körperhaltung, Flexibilität, Kraft und Gleichgewicht zu verbessern.

Es gibt Gruppenkurse und private Pilates-Stunden mit einem zertifizierten Lehrer. Der Studio-Schwerpunkt liegt auf dem maßgeschneiderten Trainingsangebot. Es werden auch Therapie-Programme angeboten für Menschen, die unter chronischen Schmerzen leiden oder in einer Rehabilitationsphase sind. Eine Spezialität bei City Pilates ist Hormon Yoga. Eine besondere Art von Yoga, die helfen kann, hormonelle Probleme zu lindern und auf natürliche Weise die Östrogenproduktion anzuregen.

CITY PILATES & YOGA
1., Rudolfsplatz 2, citypilatesyoga.at

BÖRSE BÜROS

AM RING

MEHR RAUM FÜR ERFOLG.

WWW.BOERSEGEBAEUDE.AT

BÖRSE VIERTEL